

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	MSc International Information Systems
Gastuniversität:	Warsaw School of Economics
Gastland:	Polen
Studiengang an der Gastuniversität:	Management
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 13/14

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung war, verglichen mit anderen Auslandsaufenthalten, sehr gering und unproblematisch. Ich vermute es läuft bei allen Erasmus-Unis ähnlich: Man bewirbt sich am Lehrstuhl und wird zu einem kleinen Gespräch eingeladen. Keine Angst davor, es wird sehr nett und keiner will euch beißen ;-). Dort könnt ihr auch noch mal Details zum Vorgehen nachfragen usw. Der Papierkrieg hält sich jedoch sehr in Grenzen.

Polen als Land an sich Bedarf auch relativ wenig Vorbereitung. Im Großen und Ganzen werdet ihr dort dieselben Dinge benötigen wie in Deutschland auch. Solltet ihr im Winter gehen, stellt euch darauf ein, dass es sehr windig und zeitweise auch sehr kalt werden kann! Während meinem Aufenthalt waren es ab Dezember Minusgrade, ähnlich wie in Deutschland. Im Januar wurde es dann jedoch deutlich kälter (bis zu -15°).

Ihr müsst jedoch nicht zwingend alles von vorneherein mitbringen. Es gibt letztendlich die gleichen Produkte und Marken dort auch zu kaufen, meist zu ähnlichen Preisen. Keine Sorge also, solltet ihr keinen Platz für euren Wintermantel im Gepäck haben.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Die Anreise ist wohl Geschmackssache. Ich für meinen Teil bin mit einer Bahncard25 bewaffnet in den Zug gestiegen und nach einem mal Umsteigen in Berlin und ca. 11-12 Stunden Reisezeit letztendlich in Warschau angekommen. Die Fahrkarte kostet ca. 40-70€.

Da die Fahrt bis Berlin im ICE erfolgt ist das auch recht entspannt. Ab Berlin geht es dann mit dem Berlin-Warszawa-Express weiter, der zwar auch ok ist, aber lange nicht an den Komfort eines ICE heran kommt. Außerdem hat er, so wie alle polnischen Züge, gerne mal etwas Verspätung. Das wird dann besonders für die Rückreise interessant, da ihr euren Anschlusszug verpassen könntet.

Kleiner Tipp: im Berlin-Warszawa-Express gibt es Kaffe&Snacks umsonst. Das bekommt man oftmals nicht mit, wenn die Damen vom Service nur polnisch Sprechen.

Wer mit dem Flieger anreisen möchte: Der Flughafen ist nicht Zentral, jedoch in Stadtnähe. Es gibt Buslinien in die Innenstadt (Tickets sind generell recht günstig). Alternativ kostet ein Taxi zum Zentrum (Hauptbahnhof) ca. 10-20 EUR, je nach Tageszeit und Taxiunternehmen. Wie so oft gilt: vereinbart den ungefähren Preis lieber vorher.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Es gibt zwei Wohnheime, wobei meines Wissens nach nur eines für deutsche Studenten in Frage kommt (Sabinki Wohnheim). Das ist von der Lage ideal in Universitätsnähe und auch relativ sauber und modern eingerichtet. Allerdings sind die Plätze dort sehr begrenzt und ihr solltet euch so früh wie möglich darum kümmern. Ich selbst war leider zu spät und kann daher nicht viel zum Wohnheim selbst sagen. Aber mein Eindruck war eigentlich ganz gut: Es gibt 2-er Zimmer und einige Freizeiträume mit Billardtisch usw.

Wer sich eine WG suchen möchte, wird damit sicher auch keine Probleme haben. Am besten ihr sucht euch Leute über die entsprechenden Facebook Gruppen („ESN SGH Erasmus...“). Zimmer in Warschau werden allerdings deutlich teurer als das Wohnheim, ihr müsst ca. mit 200-300 EUR / Zimmer rechnen. Wohnungen kann man z.B. über die Seite www.gumtree.pl finden (Google Translator sei Dank!).

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Bevor es überhaupt mit dem Auslandssemester losgeht, müsst ihr in 2-3 Phasen eure Kurse wählen. In Phase 1 (im Frühjahr) gebt ihr alle Fächer an die euch halbwegs interessieren. Anhand dieser Auswahl entscheidet die Uni, welche Kurse überhaupt zustande kommen. In Phase 2 (ca. August) seht ihr dann, welche Kurse also tatsächlich belegbar sein werden. Jetzt müsst ihr euch für die Kurse eintragen. Keine Angst, falls ihr es euch doch noch kurzfristig anders überlegt. Ihr könnt das als Erasmus später schon noch hinbiegen, den einen oder anderen Kurs zu ändern. Phase 3 ist dann nur noch interessant, falls ihr Phase 2 verschlafen habt. Die Informationen solltet ihr aber noch per Mail bekommen.

Für mich als Wirtschaftsinformatiker gab es an der SGH leider nur eine begrenzte Auswahl an Kursen (für Bachelor sieht es denke ich jedoch besser aus). Auch die Qualität der Kurse ist sehr schwankend. Es war wirklich von sehr schlecht und langweilig bis hin zu super gut und super interessant alles dabei. Gerade den Master Studenten kann ich die CEMS Kurse nahelegen, die waren eigentlich alle interessant!

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung durch die Gastuni ist wirklich gut und unkompliziert! Gleich in der ersten Woche gibt's die ersten nützlichen Infos und Kennenlernpartys.

Direkt beim Einschreiben bekommt man dann seinen Studentenausweis und eine kleine Campustour. Außerdem wurde auch eine super Stadtrundfahrt organisiert, um Warschau einmal kennen zu lernen. Auch ein interkultureller Workshop wurde organisiert, welchen ich euch nahe legen kann. Man bekommt dort einige interessante Infos mit. Aber wenn ihr eure Informationen aufmerksam durchlest, werdet ihr davon sicher nichts verpassen!

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

In der Uni selbst gibt es überall WLAN, eine Bibliothek und auch ein paar öffentliche Computer. Ich selbst habe davon jedoch nichts genutzt / nutzen müssen und kann daher wenig darüber sagen.

Es gibt auch ein Café mit Snacks, sowie einen Imbiss um den Tag zu überstehen. Für mehr taugt der Imbiss dann aber leider auch nicht. Im Rest von Warschau schmeckt das Essen dann schon deutlich besser ;-)

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Geld-Abheben: Habe ich mit einer comdirect KK gemacht (ist kostenlos). Alternativ könntet ihr euch auch Euros an Wechselstuben tauschen lassen, dort gibt es ein paar die recht gute Konditionen haben.

Bezahlen: Bezahlen könnt ihr natürlich in Bar. Alternativ könnt ihr fast überall mit Kreditkarte oder PayPass (z.B. per Smartphone) bezahlen. Die Polen sehen ungerne „große“ Scheine (50Zloty und aufwärts), also hebt auch mal klein ab und schaut ob ihr evtl mit Münzen bezahlen könnt.

Handy: Ihr solltet von der Uni eine SIM Karte bekommen. Aber auch andere PrePaid-SIM Karten sind unkompliziert und sehr günstig zu bekommen. (Achtung wer ein neues iPhone hat. Meine Karte hat nicht reingepasst! Kauft euch am besten vorher einen SIM-Karten-Schneider im Internet für 5 Euro.)

Kulinarisches: Wer bayrische Kost mag, wird das polnische ebenso mögen. Es gibt sehr viel deftiges, leckeres Essen. Ich glaube das werdet ihr noch früh genug herausfinden.

Wer Kaffee oder Burger mag, wird in Warschau ebenso nicht zu kurz kommen. Meine Geheimtipps: Barn Burger und Mr. Pancake!

Öffentliche Verkehrsmittel: Studenten bekommen in Warschau 50% Rabatt auf die Fahrkarten. Eine 3 Monatskarte kostet dann etwas mehr als 30 EUR. Die Fahrkarte kann man sich entweder auf seinen Studentenausweis laden oder sich kostenlos einen Fahrausweis erstellen lassen.

Wer jünger als 26 ist bekommt zusätzlich 50% Rabatt auf alle Züge im Inland. Alternativ kann ich auch das Reisen per PolskiBus empfehlen.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Die Lebenshaltungskosten in Warschau lassen sich in etwa mit Deutschland vergleichen. Produkte im Supermarkt sind in etwa gleich teuer, je nach Produkt. Wer nicht ohne Nutella oder Müllermilch oder sonstwas kann: Im Prinzip gibt es dort die gleichen Produkte wie bei uns auch.

Es gibt auch einige Stipendien von DAAD usw. Leider kann ich euch da aber wenig Hilfe mit auf den Weg geben.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Wirklich schlechte Erfahrungen habe ich nicht gemacht. Meine beste Erfahrung war wohl die Teilnahme an einer polnischen Hochzeit! Solltet ihr jemals zu einer eingeladen werden, lasst euch das nicht entgehen. Ums kurz zu machen: Essen, Tanzen, Wodka! Und von allem sehr viel 😊

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

www.gumtree.pl – Wohnungen, Häuser, und was ihr sonst noch so braucht

<http://warszawa.jakdojade.pl/> - Auskunft über ÖPNV in Warschau

<http://www.polskibus.com/> - Gute und günstige Busreisen in Polen

<http://freewalkingtour.com/> - Super Stadtführungen auf Spendenbasis

<http://www.spottedbylocals.com/warsaw/>